



PRESSEMITTEILUNG

018/12.10.2015 **Feierliche Eröffnung des Wintersemesters 2015/2016 – über 2000 Studierende am Thae-Institut**

Mit einer Festveranstaltung am 12. Oktober wurde das Wintersemester 2015/2016 am Albrecht Daniel Thae-Institut offiziell eröffnet. Der geschäftsführende Institutsdirektor Prof. Dr. Uwe Schmidt begrüßte die rund 200 anwesenden Studierenden und Lehrenden und wies auf die besondere Vielseitigkeit des agrar- und gartenbauwissenschaftlichen Studiums, aber auch der Forschung an unserem Institut hin.



Prof. Dr. Schmidt eröffnet das Wintersemester 2015/2016

Im Anschluß verlieh der Dekan der Lebenswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Richard Lucius den diesjährigen Fakultätspreis für gute Lehre an Frau Dr. Bärbel Kroschewski. Der Preis wurde in diesem Jahr für herausragende Leistungen im Bereich fachlicher Einführungsveranstaltungen ausgelobt.

Seit vielen Jahren ist Frau Dr. Kroschewski am Fachgebiet Biometrie und Versuchswesen tätig und vermittelt den Studierenden diese für die Agrarwissenschaften so wichtige Disziplin mit großem Enthusiasmus und didaktischem Fingerspitzengefühl.



Dr. Kroschewski erhält den Lehrpreis vom Dekan Prof. Dr. Lucius

Frau Dr. Kroschewski führt für Bachelorstudierende Lehrveranstaltungen zur Einführung in die Biometrie durch. Damit ist sie maßgeblich daran beteiligt, bei den Studierenden das Verständnis und die Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten in den Agrar- und Gartenbauwissenschaften zu entwickeln, so die Laudatio. Für die Studierenden der Masterstudiengänge bietet sie erfolgreich Lehrveranstaltungen zum Versuchswesen sowie zur biometrischen Datenauswertung an. Besonders hervorzuheben sind die individuellen Beratungsleistungen, mit denen Frau Dr. Kroschewski Studierende bei der Versuchsplanung und -auswertung unterstützt. Auf diese Weise wurden zahlreiche Abschlusarbeiten von Studierenden auf den Weg gebracht, die teilweise sogar nationale Preise erringen konnten.

Im folgenden Grußwort der Studentischen Fachschaft rief Maximilian Rittner alle Studierenden zum Engagement für ihre Belange am Institut auf. Universität heißt Selbstverwaltung und diese gelte es mit Leben zu füllen. „Bringt Euch ein, es ist Eurer Studium, Eure Stimme und Eure Ideen sind wichtig“, so Max Rittner. Gemeinsam Spaß haben, für ein lebendiges Institut kämpfen und so das Wort Ehrenamt mit Leben erfüllen, all das biete ein Engagement für die Studentische Fachschaft. Er rief alle Studierenden zu mehr Mitwirkung auf,

die schon mit einer Teilnahme an der kommenden Studentischen Vollversammlung beginne.



Max Rittner wirbt für mehr Engagement

Der Studiendirektor unseres Instituts Prof. Dr. Frank Ellmer erläuterte anschließend Details zur Studienorganisation im nun beginnenden Wintersemester. Außerdem wies Prof. Dr. Ellmer darauf hin, daß in diesem Wintersemester erstmals über 2000 Studierende am Thae-Institut eingeschrieben sind, das damit zugleich das größte Institut der 2014 neugegründeten Lebenswissenschaftlichen Fakultät ist.



Während der feierlichen Wintersemestereröffnung im Hörsaal 7

Im Anschluß an die Eröffnungsveranstaltung bestand für alle Neuimmatrikulierten die Möglichkeit, mit den Studienfachberatern für die einzelnen Bachelor- und Masterstudiengänge ins Gespräch zu kommen und Fragen zum Ablauf des Studiums sowie zum Leben am Thaer-Institut zu stellen.

Bereits in der Woche zuvor fanden die traditionellen Einführungsveranstaltungen für neuimmatrikulierte Studierende statt.

Am 8. Oktober wurden alle Erstsemester im Hörsaal 7 vom Studiendirektor Prof. Dr. Ellmer begrüßt und auf den vor Ihnen liegenden Lebensabschnitt eingestimmt.

Tradition und Innovation – diese zwei Begriffe sind am Thaer-Institut nicht nur Worthülsen sondern zwischen Ihnen spielt sich das universitäre Leben ab. Unsere Einrichtung geht zurück auf Albrecht Daniel Thaer, den Begründer der modernen Agrarwissenschaften, der schon 1806 in Möglin im Oderbruch ein erstes landwirtschaftliches Lehrinstitut eröffnete und ab 1810 auch Professor an der neuentstandenen Berliner Universität war. So ist es auch nicht verwunderlich, daß Studierende der Agrarwissenschaften bis heute einen ganz speziellen Treffpunkt für Verabredungen haben. „Nicht etwa an der Weltzeituhr, nein, man trifft sich am Thaer“, so Prof. Dr. Ellmer. (Gemeint ist das Denkmal im Thaer-Saal des Hauptgebäudes in der Invalidenstraße 42.)



Prof. Dr. Ellmer stimmt die Neuimmatrikulierten auf das Studium ein

Ungewöhnlich sei auch die Lage des Instituts mit einem Campus im Zentrum der pulsierenden Bundeshauptstadt und einem umfangreichen Wissenschaftscampus in Dahlem im Südwesten Berlins, der Versuchsfelder mit U-Bahn-Anschluß

bierte. So etwas gäbe es eben nur in Berlin. Mit einem Aufruf an alle, vom ersten Tag an mitzumachen, beendete Prof. Dr. Ellmer seinen mitreißenden Vortrag, der Enthusiasmus für eine aktive Studienzeit weckte und ein sogleich direktes Echo in vielen interessierten Fragen der Neumatrikulierten fand. Anschließend stellte Prof. Dr. Kaufmann das diesjährige Brückenmodul vor, ein in dieser Form einmaliges Angebot zum Kennenlernen des Instituts sowie vieler Partner aus Wissenschaft und Praxis in der ganzen Region. Außerdem dient das Modul dem unkomplizierten Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten schon im ersten Semester. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem der Berufsverband VDL von Studierendenvertretern präsentiert und vom Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität Fragen zur Studienorganisation beantwortet. Am Nachmittag hatten Natalie Wagner und Florian Holzner von der Studentischen Studienberatung eine Schnitzeljagd über das gesamte Gelände in der Invalidenstraße 42 organisiert. Zehn Gruppen lernten so in Kürze das Gemeinschaftslabor, die Studienberatung, die Prüfungsbüros und vieles mehr kennen. Zum Abschluß wurde von engagierten Studierenden die traditionelle Suppe am studentischen Café Flora Soft gekocht und mit gesponserten Getränken heruntergespült.

Am 9. Oktober wurde dann der Wissenschaftscampus Dahlem gemeinsam erkundet. Die Versuchsfelder und das Bodenprofil, die Forschungsgewächshäuser sowie die Lehr- und Forschungsstation Nutztiere wurden auf mehreren Rundgängen von Experten des Thier-Instituts vorgestellt. Anschließend luden Studienberatung und Fachschaft zum Grillen bei schönstem Herbstwetter ein.

Hilmar Baumgarten

Informationen: Natalie Wagner & Florian Holzner
Studentische Studienberatung
Telefon: 030/2093-8707
E-Mail: studienberatung.lgf@agr.ar.hu-berlin.de

Impressionen vom Wissenschaftscampus Dahlem



Das traditionelle Gruppenbild



Julian Klepatzki führt über die Versuchsfelder



Engagierte Studierende beim Grillen



Beste Stimmung in Dahlem